

Protokoll über die am 27.6.1938 abgehaltene Sitzung des Rates der Gemeinde unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Hinteregger. Anwesend sind alle Mitglieder sowie der Ortsleiter der NSDAP Rohner Theodor.

Punkt 1: Auf Grund der Offertausschreibung bezüglich Verkauf von Nutzholz aus den Gemeindewaldungen im Frickenesch und Ellbogen haben 6 Parteien Angebote eingereicht. Ortsleiter Rohner und Beirat Rohner Josef werden ermächtigt mit den 3 höchsten Anbietern in Verhandlung zu treten und den Kauf unter Berücksichtigung der neuen Holzverkaufsvorschriften zu tätigen.

Punkt 2: Zur Deckung der Kosten der an der Schwarzach vorgenommenen Ausbesserungsarbeiten sind auch die Grundbesitzer, die seinerzeit in die 6. Zone einbezogen wurden, heranzuziehen, um die Grundbesitzer dieser Genossenschaft in der Gemeinde Wolfurt dadurch zu entlasten.

Punkt 3: Dem Ansuchen des Gemeinderats Ernst um Trennung der Gp. 911 wurde entsprochen.

Punkt 4: Die Umdeckung des Kirchendaches wurde dem hier wohnenden Dachdecker Otto Fenkart auf Grund seines Offerts vergeben (Offertpreis) Reichsmark 721,70 ohne Dachschindeln.

Die Spenglerarbeiten sind den hier wohnhaften Spengler Österle Josef, Schwerzler Martin gemeinsam zu vergeben; aus beiden Offerten sind die billigeren Ansätze in Anwendung zu bringen. (Preis zirka 1500.- Reichsmark.

Drainagearbeiten sind in eigener Regie durchzuführen und dürften etwa auf 1000 Reichsmark zu stehen kommen.

Ein Drittel der Gesamtkosten würde vom Land (Patronatsdrittel) zur Bezahlung in Aussicht gestellt. Die vorläufigen Kosten werden aus dem Überschuß 1937 gedeckt.

Punkt 5. Einige Schulklassen sind über die Ferienzeit weißeln zu lassen.

Punkt 6. Die Jahresrechnung der linksseitigen Achwuhrkonzurrenz pro 1937 wurde zur Kenntnis gebracht.

Punkt 7. Der jahresbeitrag an den Landesverband für Fremdenverkehr im Betrage von Reichsmark 1565 wurde zur Zahlung bewilligt.

Punkt 8. Bezüglich der Spitalskosten des Schwerzler Josef und für Holzer Helena betreff Zahlung soll mit den Parteien verhandelt werden.

Punkt 9. Dem Ansuchen der Schwerzler Anna, geb. Hagen, Dornbirn, um Unterstützung wurde nicht entsprochen. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Verpflegskosten ihrer beiden Kinder von ihr wieder übernommen werden.

Punkt 10: Der Säuglingsfürsorgestelle in Kennelbach sind die Hälftekosten im Betrage von Reichsmark 13,40 zu ersetzen.

Punkt 11: Der Schuldienerin Helbock Margaretha wurde der Lohn auf 70.- S monatlich erhöht.

Schluß 11.15 Uhr

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

L. Hinteregger